

Wohin steuert die Türkei?

Berichte aus Diyarbakir, Nusaybin, Cizre, Silvan und Mardin

Dr. Angelika Claußen

(IPPNW-Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges)

Inge Höger

(MdB, DIE LINKE)

Düzgün Altun

(DIDF-Föderation Demokratischer Arbeitervereine)

Freitag, 6. November 2015 | 19 Uhr
Volkshochschule Bielefeld | Murnau Saal
Ravensberger Park 1 | 33607 Bielefeld

Seit der politischen Niederlage des türkischen Präsidenten Erdogan und seiner AKP bei den Parlamentswahlen am 7. Juni hat die Gewalt gegen die Kurden, gegen die demokratische Opposition und gegen die Friedens- und Gewerkschaftsbewegung massiv zugenommen.

Allein bei einer Friedensdemonstration in Ankara am 10.10.2015 starben über 120 Menschen durch 2 Bombenanschläge, über 500 wurden verletzt. In Cizre und auch in anderen Orten im kurdischen Teil der Türkei vernichtet das türkische Militär systematisch die Lebensgrundlagen der Bevölkerung wie die Wasserversorgung, den Zugang zu Strom, zu Lebensmitteln und zu ärztlicher Versorgung.

Vom 4. Bis zum 7. Oktober hat eine Delegation aus Parlamentar*innen, Journalist*innen und Gewerkschafter*innen aus Deutschland, den Niederlanden und Österreich Gebiete im Südosten der Türkei bereist. Sie besuchten die kurdischen Städte, in denen sich die größten Konflikte ereigneten. Dr. Angelika Claußen, Inge Höger und Düzgün Altun waren Teil dieser Delegation.

Auf dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung werden sie über ihre Eindrücke berichten. Gemeinsam wollen wir den folgenden Fragen nachgehen:

- Wer trägt die politische Verantwortung für die Anschläge und Übergriffe in Diyarbakir, Suruc und Ankara?
- Wie ist die Beendigung des Friedensprozesses zwischen der türkischen Regierung und der PKK im Sommer zu erklären?
- Gibt es Möglichkeiten für eine erneute Aufnahme des Friedensprozesses?
- Ist die Türkei der geeignete Partner in der Flüchtlingspolitik?
- Ist die Türkei ein sicheres Herkunftsland?
- Wie kann eine Solidarität mit der Friedensbewegung in der Türkei aussehen?
- Was müssen demokratische Kräfte von der Bundesregierung fordern?
- Wie gestaltet sich die politische Situation in der Türkei jetzt nach der Wahl?

Veranstalter*innen: Friedensinitiative Bielefeld, DIDF-Bielefeld, DIE LINKE Bielefeld, IPPNW, DKP, Arbeitskreis BLUMEN FÜR STUKENBROCK